

Ressort: Politik

Greenpeace kritisiert Karlspreisverleihung an Macron

Aachen, 10.05.2018, 15:36 Uhr

GDN - Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat die Verleihung des Karlspreises an Frankreichs Staatspräsidenten Emmanuel Macron kritisiert. "Der französische Präsident verantwortet mit seiner veralteten Energiepolitik die marodesten Atommeiler Europas – das verbindet Völker und Nationen nicht, sondern gefährdet sie", sagte ein Sprecher von Greenpeace am Donnerstag.

Macron wurde in Aachen für "seine Vision von einem neuen Europa und der Neugründung des europäischen Projektes" sowie für "sein Eintreten für eine neue europäische Souveränität" ausgezeichnet. Die Atomgegner kritisieren, dass der französische Präsident finanzielle Interessen vor die Sicherheit Europas stelle. Ein Großteil des Stromkonzerns EDF (Électricité de France) besitzt der französische Staat. "Macron trägt die Verantwortung für die größten Risiken eines Atomunfalls in Europa", so Greenpeace. Am Rathausplatz in Aachen gab es am Donnerstag während der Preisverleihung Proteste gegen die französische Atompolitik. Greenpeace-Aktivisten entrollten ein Banner mit der Forderung "Build a nuclear free Europe! Stop Tihange & Cattenom."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105907/greenpeace-kritisiert-karlspreisverleihung-an-macron.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619